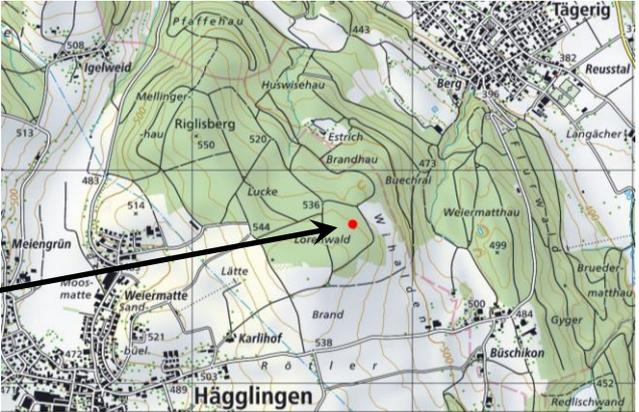




|   |  |
|---|--|
| <b>Bezeichnung:</b> <i>Lorenstein</i>   | <b>Bedeutung:</b> <i>Kantonal</i>  |
| <b>Gemeinde(n):</b> Hägglingen  | <b>Status:</b> Geschützt   |
| <b>Lage:</b> <i>Der Lorenstein befindet sich im Lorenwald zwischen Hägglingen und Tägerig. Ein Wegweiser mit der Aufschrift "Lorenstein" verweist nordwestlich des Findlings vom Waldweg auf einen schmalen Pfad, der zum Findling führt.</i> |  |
| <b>Koordinaten:</b> 2662728 / 1249744   |  |
| <b>Datum:</b> 04.07.2017  |  |

### Beschreibung:

Der Lorenstein ist ein Findling, dessen Gestein grösstenteils aus einem metamorphen Teil zusammen mit einem Teil, der eher magmatische Eigenschaften aufweist, besteht. Es handelt sich um einen sogenannten Migmatit. Die metamorphen, als Schollen ausgebildeten Teile bestehen vorwiegend aus schwarzer Hornblende, zusammen mit wenigen weissen Mineralien, vermutlich Plagioklas und Quarz. Zwischen diesen metamorphen Schollen findet sich eine dünnen Schicht von hellem, quarzreichem Gestein. Migmatite bilden sich hauptsächlich durch eine hochgradige Metamorphose, wobei ein Teil des Gesteins aufgeschmolzen wird.

Der Findling ist mit einer Marke der Naturschutzkommission des Kantons Aargau als geschützt markiert. Mit einer Grösse von rund 10 x 8 x 3 m übertrifft er die wenigen anderen noch erhaltenen Findlinge in der Region. Er zeigt eine dunkelrote bis dunkelgraue Anwitterungsfarbe. Er ist teilweise mit Moos und mit hellgrauen und gelben Flechten bedeckt. Der Lorenstein liegt auf einer Höhe von 540 m ü. M. und liegt ausserhalb und überhalb der Seitenmoräne der letzten Eiszeit, der Birrfeld-Eiszeit (ehemals Würmeiszeit). Daher wurde der Findling vermutlich während einer der Mittelpleistozänen Eiszeiten (ehemals Risseiszeit) vom Reuss-Aare Gletscher in dieses Gebiet transportiert. Sein Ursprungsort liegt im Kanton Uri im Gebiet Maderanertal/Meiental. Wegen seiner erstaunlichen Grösse und der für Findlinge seltenen Gesteinsart ist er schützenswert.



Frische Bruchfläche



Angewitterte Oberfläche des Lorensteins



Ansicht des Lorensteins mit Blick nach Osten (Massstab 2 m)



Ansicht des Lorensteins mit Blick nach Westen (Massstab 2 m)

Literatur:  
Geomorphologisches Inventar kantonaler Bedeutung, BVU, ALG:  
662249 - Lorenstein bei Hägglingen.pdf